

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	12012
Krimidinner:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	70 Min.
Mit Essen ca.:	130 Min.
Rollen:	7
Frauen:	3
Männer:	4
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

12012

Mords-Torte mit Kaffee

Krimi-Komödie in 3 Akten

von
Wolfgang Böck

7 Rollen für 3 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Emil Kalter sitzt in seinem eigenen Café „Kalter Kaffee“ am Tisch mit dem Kopf auf seiner Torte und scheint tot zu sein. Ein großer Schock für alle -- oder auch nicht. Bruno Bruns der Hauptkommissar ermittelt. Wer ist der Mörder? Inga Flitter, auch Flittchen genannt, steht unter Verdacht, weil sie ein Verhältnis mit ihrem Chef Emil hat. Aber auch ihre Kollegin Rosa Schlüpfer, die unsterblich in Emil verliebt ist, ist sehr verdächtig. Die Spur führt auch zur Ehefrau Helene, weil Emil so einige „Techtelmechtels“ hat. Doch welche Dame hat sich strafbar gemacht? Als dann plötzlich Emils angeblicher Zwillingsbruder auftaucht, geht es drunter und drüber. Kann der nicht ganz helle Kommissar den Fall lösen? Langsam, aber sicher und mit einigen seltsamen Methoden kommt Bruno Bruns dem Täter auf die Spur. Aber ist Emil wirklich tot? Auch diese unglaubliche Frage steht plötzlich wieder im Raum. Das Publikum darf gerne mitraten. Wer kommt dem Mörder auf die Schliche?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Als Bühnenbild reicht eigentlich ein kleiner runder Tisch (wegen der besseren Sicht) mit zwei Stühlen. An den Wänden darf es wie ein Cafe´ aussehen. Gerne mit einem großen Schild „Kalter Kaffee“ in der Mitte. Kleine Stehtische können gerne hinten stehen, so dass die Zuschauer eine schöne Sicht zum Geschehen haben. Die Schauspieler kommen auf der linken Seite des Saales hinein und gehen auf der rechten Seite wieder heraus. So kommen sie sich nicht in die Quere.

Begrüßung mit Einleitung:

Liebe Theaterfreunde und Feinschmecker.

Wir die Theatergruppe (Namen TG) haben sie heute zu einem Krimi- Dinner eingeladen. Wir servieren ihnen ein leckeres 3, Gänge Menü und gleichzeitig eine lustige und spannende Theatervorstellung, an deren Ende sie sich an der Tätersuche beteiligen können.

Das Theaterstück heißt: Mords-Torte mit Kaffee. Es stammt aus der Feder von Wolfgang Böck und ist im „mein-theaterverlag“ erschienen.

Im Laufe des Abends werden Zettel verteilt, auf denen sie den Täter benennen können. Unter allen, die richtig geraten haben, wird ein Gutschein verlost. Es werden 3 Akte gespielt. Zwischen den Akten wird der jeweilige Gang serviert und auch nur dann findet der Getränkeservice statt.

Wir beginnen jetzt mit dem 1. Gang.

Wir wünschen allen einen Guten Appetit und viel Vergnügen.

**Vorspeise Suppe
Getränkesservice**

Abräumen!

1. Akt

1.Szene Rosa, Inga

(Rosa kommt mit ihrem Bedienungsoutfit von links. Sie räumt gerade das Geschirr von den Tischen ab. Rosa ist sehr langsam)

Rosa: *(zum Publikum)* Na Gott sei Dank endlich Feierabend! Fast! Ich muss erst noch fertig abräumen! Heute war es wieder ein sehr stressiger Tag! Wir hatten zwar nicht viele Gäste, aber jeder wollte was anderes! *(dramatisch)* Der Eine wollte Kaffee! Der Andere Kuchen noch ein anderer wollte beides! Meine Mama hat schon damals zu mir gesagt! Geh ja nicht in die Dienstleistung, da muss man arbeiten! Und was ist! Sie hatte Recht!

(Inga kommt mit ihrem Bedienungsoutfit von rechts. Sie ist sehr schrill)

Inga: Na Rosa. Was jammerst du schon wieder?! Die Arbeit ist dir wie immer zu stressig, nicht wahr?! Aber das ist so in der Dienstleistung! Wir sind die „Wichtigsten“ in der Dienstleistungsbranche! Ohne uns geht gar nichts! Wir sind quasi Systemrelevant! Also kneif deine Pobacken zusammen und mach deine Arbeit! Das ist das Einzige was du kannst!

Rosa: Danke du blöde Kuh! Du musst ja nicht mehr richtig arbeiten! Da kann man leicht blöd daherreden!

Inga: *(arrogant)* Richtig, ich muss nicht mehr arbeiten und warum?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rosa: Sicher nicht, weil du so fleißig bist, sondern weil du ein neues Hobby mit dem Chef hast!

Inga: (*arrogant*) Ja richtig! Ich habe ein Hobby mit dem Chef! Ich tue was für die Zufriedenheit meines Chefs! Ich gehe mit ihm Reiten! Und was machst du?! Langweilige Schachtel!

Rosa: (*jammern*) Ich backe Kuchen! Leckere Kuchen! Und diese Kuchen verkauft mein Chef und macht Gewinn! Ich bin also „Gewinnbringender“ als du!

Inga: (*frech*) Ich bringe auch Gewinn! Ich mache hier alle Männer an nur damit unser Chef deine plumpen Kuchen kaufen! Was würdest du ohne mich wohl sonst machen?! (*arrogant*) Glaubst du wirklich du wärst hier einen Cent wert?!

Rosa: (*genervt*) Du brauchst dich hier nicht wie die Chefin aufführen! Dass macht schon Herr Kalters Frau! Die arrogante Wachtel! Die ist ja die Einzige, die hier nichts tut!

Inga: Da hast du Recht! Sie macht ja nicht einmal einen Ausritt mit Emil, darum muss ich ja herhalten!

Rosa: Jetzt tu nicht so, als ob dir das nicht gefällt! Du stehst seitdem in Herrn Kalters Mittelpunkt! Mich lässt er links liegen!

Inga: Ja was höre ich denn da?! Du verfaultes Straußenei willst was von Emil oder was?!

Rosa: Ich habe auch ein Recht auf Zuneigung! Und außerdem hast du einen Mann! Du diebische Elster!

Inga: Soll das heißen, ich habe dir den Emil weggenommen oder was?! Du kannst froh sein, dass er so nett zu dir ist! Du bist ein langsames, träges Bergschaf! Dir kann man ja bei der Arbeit die Schuhe ausziehen, zum Schuster bringen und wieder anziehen! Du würdest es nicht merken!

Rosa: Du blöde Stinkwanze! Ohne mich müsste er Zumachen! Ich backe nämlich die ganzen Kuchen umsonst!

Inga: Da hast du Recht! Ohne dich und deine Kuchen wäre er nicht glücklich und ich hätte auch nicht meinen Spaß! Aber irgendjemand muss weg! Wir sind zuviel Frauen in Emils Leben!

Rosa: Die Helene muss weg. Diese arrogante Bergziege macht nur Ärger! Ohne ihr hätten wir beide mehr Spaß mit unserem Chef!

Inga: Ich habe genügend Spaß mit unserem Chef, das kannst du mir glauben! Doch wir haben ein Problem! Diese arrogante Bergziege ist auch noch unsere Chefin!

Rosa: Ja leider! Aber es muss doch einen Weg geben sie los zu werden?! Aber sie ist wie eine Klette!

Inga: Ich kenne einen Weg! (holt eine Dose mit Rattengift aus der Tasche und zeigt sie her)

Rosa: Rattengift! Sag einmal spinnst du?! Das können wir nicht machen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Inga: Wer sagt das?! Rattengift ist „Geruchs und Geschmacksneutral“ und wir haben es im Kühlraum herumstehen! Es könnte ja wie ein Unfall aussehen! Ich bin bereit!

Rosa: Ich habe gelesen, dass wenn man immer wieder etwas in den Kaffee tut kann Der- oder Diejenige langsam vergiftet werden! Es fällt also nicht einmal auf! Es könnte auch ein Herzversagen sein!

Inga: Rosa Schlüpfen du böses Mistvieh! Du kennst dich ganz schön gut aus!

Rosa: Ich kann lesen! Du hoffentlich auch?!

Inga: Hallo Madam, bitte nicht so scharf schießen! Wir müssen zusammenhalten! Also wenn jeder von uns einen Kaffee macht, dann ist nicht eine allein die Schuldige!

Rosa: Inga tut mir leid, ich bin und bleibe die Unschuldige vom Lande! *(geht mit einigem Geschirr rechts ab)*

Inga: Blöde Kuh! Aber das wird sie mir büßen! Ich bin nicht blöd! Ich bin gerissen! *(geht rechts ab)*

2. Szene Emil, Erkan

(Emil als Kaffeebesitzer gekleidet kommt von links und setzt sich an den Tisch. Er holt seine große Geldbörse aus der Tasche und fängt an die Einnahmen zu zählen. Er ist sehr genervt)

Emil: *(genervt)* Ja Kruzi Fix, schon wieder so wenig eingenommen! Was machen meine Angestellte bloß den ganzen Tag?! Saufen die meinen Kaffee und essen die meinen Kuchen?! Der Kuchen ist weg aber kein Geld in der Kasse!

(Erkan kommt von links. Er hat ein Putzer Outfit an. Er kann nur gebrochen Deutsch)

Erkan: *(unsicher)* Hallo Chefe, kann ich fangen an zu putzen?

Emil: *(genervt)* Erkan! Du störst mich gerade beim Zählen! Geh erstmal den Müll entsorgen! Für was anderes kann ich dich gerade nicht brauchen! Ich brauche meine Ruhe!

Erkan: *(lässig)* Sorry Chefe! Ich machen doch nur Wische Wasche! Wie immer! Ich kann keinen Müll!

Emil: Erkan! Du kannst Müll! Du musst ja nur den Bio Müll in die Tonne werfen und das Rattengift um die Tonnen streuen ganz einfach!

Erkan: *(streng)* Aber Chefe! Wieso du machen Ratten Tod! Ratten sind doch gute Hauptspeise!

Emil: *(streng)* Ich glaube ich spinne?! Hast du den Arsch offen?! Ratten kann man nicht essen!

Erkan: *(unsicher)* Chefe, ich mag nicht Spinne, aber ich mag gerne Ratatouille essen! Das ist doch mit Ratte oder?!

Emil: *(genervt)* Erkan! Nein da sind keine Ratten drin! Es ist auch im Leberkäse keine Leber drin! In meiner Rum- Torte ist auch kein Rum drin!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Erkan: (*unsicher*) Chefe, ich nix wissen, aber ich habe Frage? Warum machen du und meine Frau Inga immer einen Ausritt?! Hast du Pferd?!

Emil: (*lässig*) Ja ich bin ein Hengst! Äh ...ich meine ich habe einen Hengst! Und deine Frau ist äh.... hat eine Stute! Aber mache dir keine Sorgen! Deiner Frau geht es gut!

Erkan: (*streng*) Chefe, aber Frau ist nach dem Ausritt immer so kaputt! Ich mussen immer den Haushalt machen! Kannst du bitte weniger reiten mit Frau?!

Emil: (*lässig*) Kein Problem! Ich reite weniger, aber du machst jetzt den Müll! Auf geht es du armer Mann! Die Müllsäcke warten auf dich!

Erkan: (*lässig*) Ja wenn sie warten, ich kann später kommen und tragen! Ich mache schnell Teller sauber! Du nicht Spülmaschine hast!

Emil: Ist schon recht! Spülmaschine ist teurer als du! Ich komme mit dir besser weg! Außerdem bist du so gut im Teller waschen, das will ich nicht missen!

Erkan: Ich machen den besten Vorspüler! Ich schlecke immer Reste von Teller und dann wische ich mit Lappen ab und fertig! Ich haben dann gegessen!

Emil: Das weiß ich doch und das stört mich auch nicht, darum bekommst du ja nur ein Paar Euro Stundenlohn, weil das Essen ja quasi dabei ist! Du trinkst ja auch die „Kaffee-Norgerl“ weg, stimmst?!

Erkan: Ah Chefe sehen alles! Ich haben immer viel Durst! Ist doch kein Problem oder?!

Emil: (*lässig*) Erkan du darfst alles, nur nicht nach einer Lohnerhöhung fragen! OK?

Erkan: OK! Also ich gehen essen und trinken! Du zählen dich reich! Bis gleich Chefe! (*geht rechts ab*)

Emil: Dieser Erkan! Eine treue Seele! Im Gegensatz zu seiner Frau! Die macht regelmäßig mit mir immer einen Ausritt und wir haben keine Pferde! Aber solange es gut geht, warum nicht! So jetzt nochmal von vorne! (*zählt seine Scheine weiter*)

3. Szene Emil, Rosa, Helene

(*Rosa kommt mit ihrem Tablet von links*)

Rosa: Herr Kalter! Das letzte Stück Kuchen habe ich in den Kühlschrank gepackt! Also wenn sie Hunger haben!

Emil: Rosa ich habe Hunger, aber nicht auf Kuchen! Aber das verstehst du eh nicht!

Rosa: (*langsam*) So dumm wie ich aussehe, bin ich auch wieder nicht! Ich weiß welchen Hunger sie haben! Ich wäre bereit verspeist zu werden!

Emil: Rosa, nein Danke! Ich brauche was Scharfes! Feuriges! Brennendes!

Rosa: (*freudig*) Also damit könnte ich doch dienen!

Emil: (*unsicher*) Du kannst damit dienen, wie meinst du das Rosa?

Rosa: Ja ich habe heute Chilli gegessen! Also bin ich „Drei in Einem“!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Emil: Rosa! Das hatten wir doch schon! Ich habe nur einen bestimmten Hunger! Ja ich will was Scharfes! Aber mit Sicherheit nicht Chillis! Da bekomme ich sonst Sodbrennen! Also mach deine Arbeit noch fertig und dann ab nach Hause zu deinem Kater!

Rosa: Zu meiner Kätzin, zum Kater hat es leider nicht gereicht! So wie immer!

Emil: Rosa! Du findest schon noch deinen Deckel! Aber ich bin kein Deckel!

Rosa: Ich suche eigentlich einen Rammler, aber ich bin allergisch auf Hasen!

Emil: Ich auch, darum gibt es bei mir den Rammler nur gerupft im Kochtopf! Also mach deine Arbeit fertig und ab!

Rosa: Gerupft wird nur der Gogel! Aber jetzt gehe ich lieber! Ich richte ihnen das Stück Torte noch schön her!
Ich hoffe er schmeckt ihnen! (*geht links ab*)

Emil: Keine Angst Rosa! Mir schmeckt der Kuchen umsonst am liebsten! (*lacht*)

(*Helene kommt von links. Sie ist wie eine Dame sehr schön angezogen. Sie steckt gerade eine verdächtige Dose in ihre Tasche*)

Helene: (*hart*) Na mein Mann! Wie läuft das Geschäft?! Ich hoffe gut! Ich brauche Geld!

Emil: Sag einmal hat man dir ins Hirn geschissen! Oder was? Ich habe heute sehr wenig eingenommen und dann kommst du mit der offenen Hand daher! Wieviel brauchst du?!

Helene: (*arrogant*) Ach ich habe was Schönes gesehen und das kostet Geld! Also wenn du mich behalten willst dann sei ein wenig großzügiger! Das soll auch nicht dein Schaden sein!

Emil: Mein Schaden?! Du bist mein Schaden! Seitdem ich dich habe, bin ich ein armer Mensch! Und das auch noch körperlich!

Helene: Körperlich?! Das ich nicht lache! Du bist ein Bewegungsdepp! Mach dir dein Glück selber! Ich will es nicht! Außerdem hast du ja dein Flittchen! Was willst du denn von mir?!

Emil: Du bist meine Frau! Ach was rede ich! Ich hole mir lieber ein Stück Kuchen! Da habe ich mehr Glücksgefühle, als bei dir!

Helene: Bevor du gehst! Her mit dem Geld! Ich brauche es!

Emil: Da du Nervensäge! Du saugst mich aus! (*drückt ihr das Geld in die Hand*)

Helene: Das hättest du wohl gerne?! Vergiss es Alter! Geh zum Reiten! (*steckt das Geld in ihren BH*)

Emil: Blöde Kuh! (*geht links ab*)

Helene: (*arrogant*) So ein Arsch! Er kann froh sein mich zu haben ohne mich läuft hier nichts! Lauter Dumme Wachteln laufen hier als Bedienung herum! Kein Wunder, dass hier keiner reinkommt! Ich würde dieses Cafe´ auch meiden!

(*Erkan kommt von rechts mit einem Müllsack*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helene: (*verführerisch*) Hallo Erkan! Na alles Senkrecht?!

Erkan: Hallo Chefin. Ich seien immer Senkrecht! Das weißt du doch!

Helene: Erkan du schlimmer! Ich glaube bin bereit zum Wische Wasche machen!

Erkan: Aber Chefin, ich habe noch kein Geld! Ohne Geld kein Wische Wasche!

Helene: Ich habe zufällig Geld dabei! Also ich bin bereit!

Erkan: Das trifft sich gut, mein Wische Wasche Gerät ist auch bereit!

Helene: Na dann komm schnell mit! (*nimmt Erkan an die Hand und beide gehen schnell rechts ab*)

(*Emil kommt mit einem Tablett mit Kuchen und Kaffee von links und stellt das Tablett auf den Tisch. Er setzt sich hin stellt Kuchen und Kaffee auf den Tisch und das Tablett daneben. Er setzt sich hin*)

Emil: So das ist der letzte Kuchen für heute, den habe ich mir redlich verdient. Immer das Gleiche mit meinen (*betont*) Mitarbeiter- innen. So sagt man das heutzutage. Ohne mich als Chef würde gar nichts laufen. (*schauf auf das Tortenstück*) Oh da ist ja ein Zuckerherz drauf! Von Wem wohl (*grinst*) (*nimmt den Kaffee, trinkt einen Schluck und isst ein Stück von der Torte*) Die Torte schmeckt heute nicht so wie immer (*isst noch ein Stück*) Sondern besser! Hmmm.

(*Helene kommt genervt von rechts*)

Helene: Ah, da ist ja mein Teufels Gatte schon wieder! Warum sitzt du hier und isst Torte? Hast du nichts anderes zu tun?

Emil: Ach schreckliche Frau! Was willst du blöde Kuh schon wieder von mir?! Was willst du jetzt eigentlich hier? Das Geld hast du schon bekommen! Als verzieh dich oder tu etwas! Hast du nichts zu tun?

Helene: Natürlich! Ich bin deine Frau! Das reicht doch schon oder! Mehr kannst du von mir wirklich nicht verlangen! Oder soll ich was kochen?

Emil: Um Gottes Will nein! Willst du mich vergiften?!

Helene: Führe mich nicht in Versuchung! Das würde mich zwar belustigen aber nicht befriedigen!

Emil: Ich weiß! Andere Frage, wie schaut es mit heute Abend aus? Das letzte Mal war gefühlt bei unserem ersten Date! Immer kann ich nicht zurückstecken!

Helene: Migräne mein Lieber! Außerdem wirst du heute nicht mehr im Stande sein!

Emil: Ich bin immer im Stande! Das weißt du doch, es haut mich nichts um. Ich stehe förmlich immer.

Helene: Du hast doch so ein Flittchen, frage die doch mal, du Hengst! Ich habe heute Kopfschmerzen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Emil: Du hast immer Kopfweg, darum habe ich auch eine andere Ablenkung. Aber du hättest heute den Vortritt! Ich hätte heute gerne mal nichts „Schmutziges“!

Helene: Nein Danke vielleicht Morgen! *(geht arrogant rechts ab)*

Emil: Da hat man eine Frau und dann doch nicht! Ich bin doch auch nur ein Mann mit Bedürfnissen und Gefühlen! Und ich habe sehr starke Gefühle! *(ruft)* Hey Frau Flitter! *(trinkt einen Schluck vom Kaffee und isst ein Stück von der Torte)*

4. Szene Emil, Inga, Rosa

(Inga kommt mit ihrem Bedienungsoutfit von links herein)

Inga: Ja Chef sie haben gerufen?

Emil: Inge mein Schatz! Die verdörrte Zwiederwurze ist weg! Wie schaut denn heute Abend dein Plan aus?

Inga: Aber Chef! Nicht so derb! Wir hatten gestern schon unseren Ausritt! Meine Stute muss sich erstmal erholen! Und außerdem was anderes! Wann gibst du deiner lahmen Stute den Gnadenstoß und bleibst bei mir?

Emil: Gnadenstoß ist nicht das richtige Wort! Aber ich weiß was du meinst! Aber darüber haben wir doch schon so oft gesprochen! Ich habe vor über Zehn Jahren den Fehler gemacht und keinen Ehevertrag abgeschlossen! Außerdem hast du einen Mann!

Inga: *(hart)* Ich habe einen Mann auf dem Papier! Ja! Aber die drei Jahre sind bald vorüber! Das heißt Erkan ist dann deutscher Staatsbürger und wir lassen uns scheiden! Und was ist bei dir der Fall?!

Emil: Bei mir ist das nicht so einfach! Ich müsste die Hälfte meines Besitzes ihr geben! Und du willst dich doch nicht in zwei Hälften trennen lassen!

Inga: Ich bin also dein Besitz?! Danke du A....

Emil: Inga ich bin dein Chef!

Inga: ...Ampelmann! Fahr zur Hölle, du Vollidiot! *(geht sauer rechts ab)*

Emil: Heute scheint wieder ein reizvoller Tag zu sein! Die Damen sind sehr gereizt. Dabei können sie froh sein, mich zu haben! Ich bin ein toller Mann und das Meisterwerk der Schöpfung! Ach was soll es! Ich habe ja eine Geschmacksexplosion am Tisch! *(nimmt einen Schluck Kaffee und isst ein Stück von der Torte)* Hmmm, die wird ja immer besser! Und der Kandiszucker knuspert so toll in meinem Mund!

(Rosa kommt von links herein. Sie ist wie ein Dummerl)

Rosa: Na Chef, wie schmeckt der Kuchen, den ich gebacken habe? Der ist mit *(betont)* „Liebe“ gebacken.

Emil: Rosa, du hast dich heute mal wieder selbst übertroffen! Das ist die beste Torte die ich je gegessen habe! Eine Geschmacksexplosion! Was ist da alles drin?

Rosa: Da ist sehr viel geschlagene Schlagsahne drin, Chef!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Emil: Das schmecke ich! Und Zucker doch auch oder?

Rosa: Und eine Überraschung, aber die wird nicht verraten!

Emil: Du bist die Beste die ich habe! Und dass du die Kuchen immer umsonst bäckst, finde ich super! Das muss ich hier auch mal sagen! Danke, ich mag diese Art von Torte am liebsten!

Rosa: Alles nur für meinem „Lieben“ Chef! Übrigens, ich hätte heute Abend Zeit!

Emil: Für was?

Rosa: Für einen Ausritt! Meine Stute ist noch ganz frisch!

Emil: Rosa, Du willst einen Ausritt? Bist du dir ganz sicher?

Rosa: Ja einen Liebesausritt! Ich nehme auch was zum Vernaschen mit!

Emil: Rosa, du weißt schon, dass ich kein Pferd habe?

Rosa: Was du hast kein Pferd? Aber warum reitest du immer mit der Inga aus? Auf was reitet denn ihr dann?

Emil: Rosa, ich bin ein Hengst!

Rosa: Ach so ja?! Du bist also der Hengst! Ja tut das nicht weh, wenn die Inga mit einem Sattel auf dir reitet?

Emil: Rosa!

Rosa: Keine Angst Chef! Ich weiß doch Bescheid! Ich habe auch kein Pferd! Also wie schaut es aus?

Emil: Backe du weiter Kuchen für mich, dass ist Liebe genug! Wenn du weißt was ich meine?!

Rosa: OK! Ist schon gut! Mit mir kannst du ja alles machen! Da bin ich ja gespannt, wie dir meine Überraschung schmeckt! (*geht sauer rechts ab*)

Emil: Heute ist wohl ein „Zickenterror“ Tag! Was haben die Damen bloß? Ich bin der beste Mann den es gibt!

Ja das Dummerl Rosa will mich! Aber ich nicht sie! So ist das Leben! Jetzt esse ich lieber noch ein Stück vom Kuchen! Bin ja gespannt wann die Überraschung kommt! Aus der Torte hüpfen kann keine mehr, das ist das letzte Stück das noch im Kühlschrank herumstand! Und wohl auch das beste Stück. HmMMM.

5. Szene Emil, Bruno, Inga, Holger

(Bruno Bruno. Der Hauptkommissar kommt von rechts. Er hat sein Outfit an. Auch gerne in Polizisten Outfit. Er ist nicht die hellste Kerze auf der Torte)

Bruno: Ach da ist er ja der Cafe´ Besitzer. Servus Emil. Alles Senkrecht!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Emil: Da Bruns Bruno! Servus alter Schulkamerad! Bei mir ist immer alles Senkrecht! Da kannst du Gift drauf nehmen! Setzt dich her! Was verschafft mir die Ehre?

Bruno: Es geht um unser Klassentreffen! Also 25 Jahre ist das schon wieder her! Eine halbe Ewigkeit ist das schon wieder her.

Emil: Eine Viertel Ewigkeit passt besser! Aber du hast Recht! Wir sollten ein Klassentreffen machen! Willst du was trinken? Einen original „Kalten“ Kaffee vielleicht?

Bruno: Nein Danke, ich mag keinen kalten Kaffee!

Emil: (*genervt*) Du Depp! Ich heiße doch Kalten, Emil Kalten. Aber mein Kaffee ist heiß! Aber du warst früher schon nicht der Hellste!

Bruno: Danke für das Kompliment! Aber das weiß ich doch! Ich will keinen Kaffee ehrlich! Da bekomme ich immer Blutdruck!

Emil: OK! Magst du ein Stück Kuchen? (*hält eine Gabel mit einem Stück Torte hin*) Da versuch mal das, da sind sogar kleine Hagelzuckerstückchen drin. (*hebt Bruno den Löffel mit Kuchen vor die Nase*)

Bruno: Nein Danke! Was weiß ich, was du schon im Mund, beziehungsweise am Mund hattest! Du warst schon immer ein Frauenheld! Außerdem muss ich auf meine Figur achten!

Emil: Welche Figur? Du hast doch kein.....! (*fällt sanft mit dem Kopf auf den Kuchen und bewegt sich nicht mehr*)

Bruno: (*schockiert*) Sag einmal Emil! Spinnst du?! Du kannst dich doch nicht auf der Torte schlafen legen! Das macht man nicht! Depp! Du warst in der Schule schon immer ein Clown!

(*Gibt Emil einen Stups*)

Bruno: Hey Alter, hör auf mit dem Schmarren! Das ist nicht witzig!

(*Bruno stupst Emil wieder an, dieses Mal heftiger! Emil rührt sich nicht! Bruno nimmt den Kopf aus der Torte, sieht Emil kurz an und lässt ihn wieder in die Torte sinken*)

Bruno: (*schockiert*) Ich glaube, jetzt hat Emil seinen letzten Schors (Furz) gebieselt (gestrullert)! Jetzt ist er wirklich bald „Kalt“! (*schaut sich um*) Hilfe Polizei! ... Ach das bin ja ich! ... ÄHHH was mache ich jetzt?!

(*Inga kommt von rechts*)

Inga: Ja um Gottes Willen! Was ist denn passiert? Warum legt sich Herr Kalter in den Kuchen! Was haben sie gemacht?

Bruno: Ich nichts! Ehrlich! Ich habe nur mit ihm gesprochen!

Inga: Nur gesprochen! Da legt man sich doch nicht in den Kuchen oder was haben sie gesagt?!

Bruno: Nichts! ...Ähhh ...Keine Ahnung! Emil ist plötzlich zusammengesackt! Was machen wir jetzt?!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Inga: *(ruft)* Polizei!

Bruno: Das bin ja ich! Nein, ich rufe mal schnell den Rettungsdienst! *(holt sein Handy aus der Tasche und wählt)*

Inga: Ja ist der wirklich „HIE“ oder „Varreckt“ (tot)? Der Gute Hengst! Jetzt gibt es Lasagne! *(zum Publikum)* Das macht man doch mit Pferdefleisch oder? *(schaut Emil die ganze Zeit an und grinst teuflisch)*

Bruno: *(ungeachtet)* Hallo ist hier der Rettungsdienst! Wir brauchen schnell einen Notarzt zum „Kalten Kaffee“! ...Wie sie mögen keinen kalten Kaffee! Ich meine doch das Cafe` „Kalter Kaffee“! Wie sie wollen auch keinen doppelten kalten Kaffee! ...Nein... Also nochmal!...Im Cafe in der Ungererstr. 5 habe ich einen leblosen Körper! Nein ...Nicht meinen Körper! Der des Besitzers Kalten Emil! Ich weiß nicht ob er noch warm ist?.... Nein ich reibe nicht an ihm, bis er wieder warm wird! Bitte schicken sie jemanden vorbei!.... Gut der Notarzt kommt gleich!.....Ich soll was? Ihn wiederbeleben! Sie wissen wohl nicht wie der aussieht?!

(Inga hebt den Kopf von Emil)

Inga: *(zum Publikum)* Ich würde sagen „Beschissen“ *(lässt ihn wieder sinken)*

Bruno: Stimmt sie können ihn nicht sehen, weil das ein Telefon ist! *(zum Publikum)* ...Klugscheißer! Und wie soll ich das machen?!OK mache ich! *(legt wieder auf)* *(zu Inga)* Volldropp! Und so was arbeitet im Rettungsdienst! *(zu Inga)* Hallo sie da! Haben sie gehört? Sie sollen den Emil wiederbeleben!

Inga: *(schockiert)* Ich?! Ich mache das nicht, das ist doch nur mein Chef! Den rühre ich nicht mal mit der Kneifzange an!

Bruno: Was jetzt?! Soll ich das etwa machen?! Ich bin ein Mann und ich kutsche mit Sicherheit keinen anderen Mann!

Inga: Und ich habe heute schon gegessen!

Bruno: Sie sollen ja nicht an ihm lecken, sondern ihn beatmen! Das ist doch für eine Frau die überall ihren Mund hinhält nicht so schwer oder?!

Inga: Nein Danke! Diese Torte hat die Rosa Schlüpfer gebacken! Diese Art von Kuchen mag ich nicht!

Bruno: Na gut, wenn es unbedingt sein muss, dann mache ich es halt! Mund zu Mund Beatmung heißt das wohl!

(Bruno nimmt genervt den Kopf hoch und bläst Emil ins Gesicht)

Inga: *(zum Publikum, derb)* Da sieht man wieder, dass ein Mann von Tuten und Blasen keine Ahnung hat!

(Holger Helfer kommt von links. Er hat sein Notarzt Outfit an. Er ist sehr lässig)

Holger: Stopp Hände weg vom Gebäck!

(Bruno lässt Emil Kopf langsam los. Der Kopf fällt wieder auf die Torte)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: Hallo Herr Doktor! Wir haben ein Problem! Der Emil schaut nicht mehr so frisch aus! Frage, wird er wieder?

Holger: Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen, der wird wieder!

Bruno: Na Gott sei Dank! Wir dachten schon Emil ist jetzt an einem anderen Ort!

Holger: Ja genau das würde ich jetzt auch sagen! Aber warten sie mal, ich schaue noch mal nach! (*nimmt Emils Arm und misst den Puls mit seiner Hand*) Der isst keinen Kuchen mehr! Schade um den leckeren Kuchen! (*untersucht weiter*)

Inga: (*schockiert*) Um Gottes Willen! Das darf doch nicht wahr sein! Vor zwei Tagen sind wir noch ausgeritten! Und jetzt darf ich ihn nicht mehr Satteln? (*fängt spielerisch zu weinen an*)

Bruno: (*nimmt einen Block und einen Stift aus seiner Tasche*) Ach Sie haben ein Pferd?! (*schreibt*)

Inga: Nein Wieso?

Bruno: (*schaut irritiert und denkt nach*) (*Gedankenblitz*)...Ahhh.... Ach so ja (*schreibt*)

Holger: Ich glaube ich weiß, was der Patient hat!

Bruno: Ach hat der Patient was?! Da wäre ich nie darauf gekommen! Ich dachte er ist einfach nur tot! Und was hat er?

Holger: Zuckerschock! Einen stinknormalen Zuckerschock!

Bruno: Und wie kommen sie da drauf?!

Holger: Das sehe ich an der Torte (*zeigt auf die Torte*) Da sind noch kandierte Zuckerstücke drin. Moment mal die sehen aber sehr komisch aus! Ach das haben wir gleich (*probiert mit seinem Finger was von der Torte*) Hmmm lecker!

(*Bruno und Inga verziehen das Gesicht*)

Inga: Igitt, das kann doch nicht mehr schmecken! Bähhhh...

Bruno: Was für eine leckere Mordstorte!

Holger: Süßlich! Die Zuckerstücke schmecken „Süßlich“!

Bruno: Das hat Zucker so an sich! Sonst wäre es ja Salz!

Holger: Ich tippe auf Rattengift! Aber ich muss ihn erstmal öffnen, dann weiß ich mehr!

Inga: Ich habe ihn auch schon oft geöffnet! Was sagen sie?Rattengift?! Wer tut Rattengift in eine Torte?

Bruno: Sie zum Beispiel oder wer hat denn die Torte gebacken?

Inga: Das war die Rosa Schlüpfer! Meine Kollegin hat die Torte gebacken, wie immer und das umsonst! Aber ich will ja nichts sagen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*schreibt*) Wie heißt die Kollegin?

Inga: Rosa Schlüpfer! Ganz einfach!

Bruno: Und ihr Name war noch mal?

Holger: Ich will ja nicht nerven! Aber ich muss den Patienten ins Labor bringen, solange er noch warm ist?

(*Inga verschwindet ungemerkt nach links*)

Bruno: Ach er ist noch warm?!

Holger: Wer hilft mir denn damit jetzt? (*nimmt schon mal Emil unter die Arme*)

Bruno: Was soll ich jetzt machen?

Holger: An die Füße und hoch! Keine Angst! Er schreit nicht mehr! Also aufgeht es! Nicht so lahmarschig!

Bruno: (*schaut zu Emil*) **Emil! Ich werde deinen Tod aufklären, solange ich Bruns Bruno heiße!** (*nimmt die Füße*)

Pause Pause

**Hauptspeise: Tellergericht
Getränkesservice**

Abräumen

2 Akt

Helene, Erkan, Inga

(*Erkan steht mit einen Staubwedel da und staubt grob ab. Helene kommt in schwarz gekleidet von links auf die Bühne*)

Helene: Hallo Erkan:

Erkan: Hallo schwarze Witwe!

Helene: Erkan sei vorsichtig! Schwarze Witwe ist ein sehr schlechtes Wort!

Erkan: Aber schöne Frau du bist doch schlecht!

Helene: Aber du hast doch immer gesagt, ich bin gut! Du hast es mir auch oft genug gezeigt! Du Hengst!

Erkan: Böse Frau! Sage nicht Hengst zu mir! Der Hengst ist von uns gegangen! Ich bin der Tiger!

Helene: Hast du deine Putzarbeiten erledigt?!

Erkan: Ja ich habe alle Spuren beseitigt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Helene: Das ist gut so! Es soll nichts von uns herauskommen!

Erkan: Ich haben nichts gemacht! Das warst du! Du böse Frau!

Helene: Jetzt spiele nicht den Unschuldigen! Du warst dabei! Das ist genauso schlimm!
Dass das klar ist!
Du gehst mit mir unter! Also überlege genau was du sagst!

Erkan: Du bist böse! Aber ich werde nichts sagen! Ich haben Angst vor dich!

Helene: Reden ist Silber aber Schweigen ist Gold! Vordere mich nicht heraus dich kaputt zu machen!

Erkan: Ich bin schon kaputt! Ich gehe jetzt lieber! Du schwarze Witwe! (*geht schnell rechts ab*)

Helene: Was für ein Schlappschwanz (Weichei)! Zuerst ist er voll Feuer und kann nicht genug von mir kriegen. Aber sobald es Probleme gibt, will er sich einfach verpissen! So ein Arsch! Oder sagen wir typisch Mann!

(*Inga kommt von links in ihrem Mitarbeiter Outfit*)

Helene: (gespielt dramatisch) Oh mein Gott, dieses Unglück! Mein Mann ist nicht mehr unter uns! (*grinst teuflisch ins Publikum*)

Inga: Frau Kalter mein Beileid! Aber die Kunden stehen vor der Tür und wollen rein, was soll ich tun? Ich kann sie doch nach so einem schlimmen Vorfall nicht reinlassen oder?

Helene: Ach Frau Flittchen! Wieso nicht, sie lassen doch sonst auch immer jeden rein!

Inga: Ihr Mann war nicht jeder, falls das eine Anspielung sein soll! Es hat ihm nach Liebe gedürstet!

Helene: Ach geben sie noch Milch?

Inga: Nein wie kommen sie da drauf?

Helene: Weil sie wohl jeden Milchbubi an sich ranlassen! Meinen Mann hat es an nichts gefehlt! Er ist nur ein Hallodri gewesen, der jedem billigen Rockzipfel nachlief!

Inga: Danke für das Kompliment! Aber das spricht auch nicht für sie! Denken sie mal nach! Also was soll ich jetzt machen? Sie trauernde „Schwarze Witwe“ sie!

Helene: Jetzt fragen sie nicht so blöd! Sind sie dumm?! Schreiben sie ein Schild „Geschlossene Gesellschaft“ und kleben sie es an die Türe. Sie sind des Schreibens mächtig oder?

Inga: Ich schon, ich war nicht auf der Sonderschule für Analphabeten wie sie! (*geht rechts ab*) (*schaut zum Publikum*) **Blöde Kuh!**

Helene: Dieses Mistvieh, nur weil mein Mann einmal aus versehen auf sie gefallen ist, meint sie, sie ist etwas Besseres! Warum konnte sie den blöden Kuchen nicht essen oder besser gesagt beide, dann wäre ich 2 Probleme los!

2. Szene Helene, Rosa, Bruno, Inga, später Emil

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Rosa und Bruno kommen von links. Rosa hat ihr Mitarbeiter Outfit und Bruno sein Kommissar/ Polizei Outfit an)

Rosa: Hallo Frau Kalter hier ist Besuch für sie! Der Herr Kommissar Bruno Bruns!

Helene: Danke mein Schlüpfel! Sie dürfen uns alleine lassen!

Rosa: Ja sehr gerne Frau Kalter! Herr Bruns bitte! *(geht rechts ab)*

Bruno: Hallo Frau Kalter! Ich bin Bruno Bruns! Ich ermittle in diesem Mordfall!

Helene: Mord? Sind sie sicher, dass es Mord ist?! Es könnte auch irgendein Versagen sein! Sein Herz zum Beispiel, denn er hatte ein großes Herz! Ein zu großes Herz, wenn sie mich fragen!

Bruno: Nein leider müssen wir von Mord ausgehen! Das bestätigte auch der Notarzt gestern Abend noch!
Die genaue Untersuchung läuft gerade! Meine Kollegen haben ja ihr Café auf den Kopf gestellt und alles untersucht!

Helene: Ja leider! Musste das sein! Sogar in meiner Wohnung wurde alles untersucht! Ist das normal das man den Zucker und das Salz mitnehmen muss! Ich koche eh nicht, aber jetzt habe ich ja gar nichts mehr im Haus!

Bruno: *(zum Publikum)* Das die zu blöd zum kochen ist, war ja klar!

Helene: Wie Bitte?

Bruno: *(streng)* Zu ihrer Sicherheit nur zu ihrer Sicherheit! Es könnte der Anschlag auch für sie gelten! Haben sie Feinde!

Helene: Ja wer hat die denn nicht?

Bruno: Ich zum Beispiel, aber das tut hier nicht zur Sache! *(holt einen Block und einen Stift aus der Tasche)*
Wen denn zum Beispiel?

Helene: Zuerst mal das Flittchen! Die Angestellte meines verstorbenen Mannes! *(spielend weinend)*

Bruno: Wer ist das Flittchen?! *(schreibt)*

Helene: Frau Flitter! Inga Flitter! Seitdem mein Mann aus Versehen auf sie gefallen ist, meint sie, sie ist hier die Chefin! Aber das bin ja ich!

Bruno: „Aus Versehen auf sie gefallen ist“? Wie meinen sie das?! Hatte ihr Mann ein Verhältnis mit Frau Flitter?

Helene: Verhältnis kommt ja von Verhalten! Also die Beiden waren nicht besonders verhalten miteinander! Wenn sie wissen was ich meine!

Bruno: Verstehe! Sie hatten ein Techtelmechtel! Richtig? *(schreibt)*

Helene: Oder so!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: Und sie sind die Chefin hier im Cafe'? (*schreibt alles auf*)

Helene: Nun ja wie man es nimmt! Ich gebe zumindest das Geld aus, dass mein Mann durch dieses (*betont, genervt*) KAFF ...eeee erwirtschaftet hat!

(*Inga kommt von links*)

Inga: Schmarotzerin heißt das! Schreiben sie das ruhig auf! Der arme Herr Kalter! Ruhe er jetzt in Frieden, den hier war es die Hölle für ihn!

Helene: Aber doch erst dann, als er auf sie gefallen ist, sie Matratze sie!

Inga: Ja genau! Ich bin eine Schaumstoffmatratze in der man wohlig und warm einschlafen kann und nicht so eine Stacheldrahtmatratze wie sie!

Bruno: Aber meine Damen! Hier wird ja scharf geschossen! Da gehe ich ja lieber aus der Schussbahn! (geht etwas nach hinten und aus dem Weg) Und jetzt weiter machen bitte! (*schreibt*)

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Mords-Torte mit Kaffee" von Wolfgang Böck*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de